

Eine Teilqualifizierung besser!

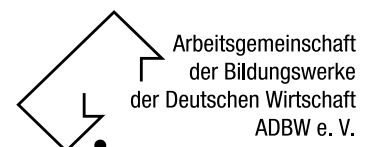
Bundesweite Initiative zur
Fachkräftegewinnung und -sicherung

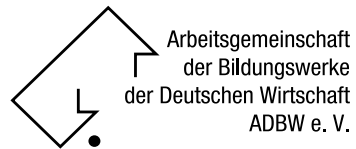


Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Telefon: 089 44108-212
Fax: 089 44108-398
E-Mail: adbw@adbw.org

Konzeption und Gestaltung:
NeuLand Werbeagentur GmbH, www.neuland-werbeagentur.de

Die Bildungswerke der deutschen Wirtschaft
www.nachqualifizierung.de





ADBW e. V.

Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft

In der ADBW haben sich die Bildungswerke der Landesvereinigungen der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände aller deutschen Bundesländer zusammengeschlossen. Hier werden länderübergreifende Angebote und Veranstaltungen koordiniert sowie der Kontakt zu Institutionen und Organisationen auf Bundesebene gepflegt. Durch die Mitgliedschaft der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ist die Kontinuität der Arbeit auf Bundesebene sichergestellt und die Verzahnung mit den anderen Spitzenorganisationen der deutschen Wirtschaft gewährleistet.

Mit der Initiierung neuer und effizienter Qualifizierungsinstrumente tragen die Bildungswerke der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung. Um das Potenzial vorhandener Fachkräfte zu nutzen und durch zusätzliche teilqualifizierte Mitarbeiter*innen weiter zu erhöhen, wurde von Experten der ADBW die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG mit dem Gütesiegel „Eine TQ besser!“ geschaffen.

Das TQ-Programm wird mit hohen Qualitätsstandards bundesweit einheitlich umgesetzt und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Es ist eine beachtenswerte Marke von der Wirtschaft für die Wirtschaft entstanden.

www.adbw.org

BDA

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Die BDA organisiert als Spitzenverband die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der gesamten deutschen Wirtschaft. Durch unsere Verankerung in den Betrieben sind wir authentische Stimme der deutschen Arbeitgeber – auch in Europa und weltweit.

Die BDA ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft und die Verfechterin unserer Wirtschaftsordnung. Die BDA arbeitet als Interessenvertreterin der Arbeitgeber für die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland. Als Spitzenverband setzt sie sich mit ganzer Kraft dafür ein, dass Unternehmen Arbeitsplätze in Deutschland schaffen können und gestaltet als Sozialpartner die Arbeitswelt der Zukunft mit. Die Anliegen der Unternehmen stehen im Zentrum ihrer Arbeit.

www.arbeitgeber.de



Mit Teilqualifizierung Fachkräfte entwickeln

Die Bildungswerke der deutschen Wirtschaft entwickeln gemeinsam zeitgemäße – und vor allem auch passgenaue – Qualifizierungsangebote für die Wirtschaft. In einer Zeit des rasanten technologischen Fortschritts und der zunehmenden Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt sind qualifizierte Fachkräfte ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Während auf der einen Seite seit Jahren ein umfassender Fachkräftemangel in vielen Branchen und Berufen beklagt wird, gibt es auf der anderen Seite eine hohe Zahl an ungelernten bzw. geringqualifizierten Arbeitskräften. Dieser Personenkreis darf dem Arbeitsmarkt nicht verloren gehen.

Deshalb wurde die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG mit dem Gütesiegel „Eine TQ besser!“ ins Leben gerufen, deren Konzepte zur Teilqualifizierung hervorragende Chancen zur Beschäftigungsaufnahme eröffnen oder sehr gute Perspektiven zur Arbeitsplatzsicherung bieten. Gleichzeitig kann den Unternehmen auf diese Weise bedarfsgerecht qualifiziertes Personal schnell zur Verfügung gestellt werden.

Anna Engel-Köhler

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke
der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.



Weiterbildung als Zukunfts- investition immer wichtiger

Ständige berufliche Weiterbildung ist ein Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und damit gleichzeitig für die Sicherheit jedes Arbeitsplatzes. Von Bildung profitiert jede Frau und jeder Mann, jedes Unternehmen – ob groß oder klein –, jede Region, die Wirtschaft, ganz Deutschland. Und auch Europa profitiert von einem wirtschaftlich starken Deutschland.

Maßstab für die Zukunftssicherung von Weiterbildung ist ihre klare Bedarfsorientierung und ihre Anwendbarkeit am Arbeitsplatz. Die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „Eine TQ besser!“ erfüllt genau diese Ansprüche. Deshalb gewinnt sie zu Recht auch bundesweit an Akzeptanz und Nachfrage. Einheitliche Standards und hohe Durchführungsqualität sind ihr Anspruch.

Die BDA empfiehlt den Unternehmen, Verbänden und Vereinigungen, das TQ-Programm in der Praxis – gemeinsam mit den Bildungswerken der Wirtschaft – umzusetzen.

Peter Clever

Mitglied der Hauptgeschäftsführung der
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)



Welche Vorteile haben Unternehmen von der Teilqualifizierung?

Teilqualifizierungen (TQ) sind ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Geringqualifizierte erwerben dabei in Modulen ausgewähltes Fachwissen aus anerkannten Ausbildungsberufen. Jedes TQ-Modul besteht aus Theorie- und Praxisanteilen. Die Praxis kann direkt am Arbeitsplatz absolviert werden. Teilqualifizierte Mitarbeiter*innen können in Unternehmen die höherqualifizierten Fachkräfte entlasten und dabei komplexe, anspruchsvolle Tätigkeiten kompetent erledigen.

Die TQ-Module sind kurzfristig einsetzbar und können z.B. bei schwankender Personalauslastung oder Kurzarbeit schnell angefordert werden. Die Teilqualifizierung steigert das Selbstwertgefühl und wirkt sich positiv auf Motivation und Arbeitsleistung aus.

Mit der TQ erhalten die Betriebe ein flexibles Instrument. Eigene ungelernte Mitarbeiter*innen können zielgerichtet berufsbegleitend qualifiziert werden. Die Übernahme der Lehrgangskosten und Arbeitsentgeltzuschüsse (bis zu 100%) können über den Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes beantragt werden. Darüber hinaus kann die Personalrekrutierung auch über die Bildungswerke der Wirtschaft erfolgen, die TQ speziell für Arbeitsuchende anbieten.

Alle TQ-Angebote mit dem Gütesiegel „Eine TQ besser!“ beinhalten bundesweit ein Qualitätsversprechen. Die TQ-Module sind durch fachkundige Stellen nach AZAV* zertifiziert. Die Angebote werden ständig erweitert – neue Berufe kommen hinzu.

* AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

Teilqualifizierung

berufsanschlussfähig, modular, zertifiziert

Bei der Teilqualifizierung werden anerkannte Ausbildungsberufe nach den von der Bundesagentur für Arbeit verbindlich vorgegebenen „Konstruktionsprinzipien zu berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen“ in fünf bis acht Module gegliedert. Ein TQ-Modul in Vollzeit dauert zwei bis sechs Monate – bei Teilzeit oder berufsbegleitend verteilen sich die Unterrichtseinheiten über einen vorher festgelegten Zeitraum. Jede TQ beinhaltet obligatorisch betriebliche Praxisphasen, die mindestens ein Viertel der Gesamtdauer eines Moduls betragen. Der zeitliche Umfang aller Teilqualifizierungen eines Berufes beträgt etwa zwei Drittel der Erstausbildungszeit.

Nutzen

- Die Teilqualifizierungen der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG basieren auf den bestehenden Ausbildungsberufen und sind bundesweit anerkannt.
- Die Qualifizierung erfolgt schrittweise von Modul zu Modul und kann in Summe (nach einer Externenprüfung vor der zuständigen Kammer) zu einem vollwertigen Berufsabschluss führen.
- Jedes Modul wird nach einer standardisierten Kompetenzfeststellung durch ein aussagekräftiges Zertifikat der Wirtschaft belegt.
- Die Reihenfolge der Module ist bei Eignung frei wählbar.
- Beschäftigte sichern sich den Arbeitsplatz als anerkannte Fachkraft oder teilqualifiziertes Personal.
- Arbeitsuchenden wird der (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben erleichtert.
- Die betriebliche Praxis findet in Betrieben der Region statt.

Berufe

gewerblich-technisch (m/w/d)

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker in den Fachrichtungen Betriebstechnik sowie Energie- und Gebäudetechnik
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Metalltechnik in den Fachrichtungen Montagetechnik, Zerspanungstechnik, Konstruktionstechnik sowie Umform- und Drahttechnik
- Gießereimechaniker
- Hochbaufacharbeiter
- Industrieelektriker in den Fachrichtungen Betriebstechnik sowie Geräte und Systeme
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Stanz- und Umformmechaniker
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker

kaufmännisch und dienstleistungsorientiert (m/w/d)

- Berufskraftfahrer
- Fachinformatiker in den Fachrichtungen Systemintegration sowie Anwendungsentwicklung
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachlagerist
- Fachmann für Systemgastronomie
- Gebäudereiniger
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann im E-Commerce
- Kaufmann im Einzelhandel
- Verkäufer
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit

Weitere Berufe werden schrittweise erarbeitet. Bedarfsmeldungen der Unternehmen werden von den regionalen Bildungswerken entgegengenommen.



Kompetenzfeststellung

Jedes TQ-Modul endet mit einer Kompetenzfeststellung* in Theorie und Praxis vor dem Prüfungsausschuss des jeweils umsetzenden Bildungswerkes. Die Kompetenzfeststellung ist in den bundeseinheitlichen Festlegungen für Kompetenzfeststellungsverfahren im Rahmen berufsanschlussfähiger Teilqualifizierungen der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG festgeschrieben. Diese regeln die Struktur und Arbeitsweise des einzusetzenden Prüfungsausschusses.

Die erfolgreiche Kompetenzfeststellung wird durch ein Zertifikat bescheinigt und trägt das Gütesiegel „Eine TQ besser!“. Das Zertifikat weist die Prüfungsergebnisse und die Prüfungsdauer im Detail auf. Es ist besonders aussagekräftig, weil es auch die überfachlichen Kompetenzen sowie Ort und Dauer der betrieblichen Praxisphase enthält. Ergänzt wird das Zertifikat durch die im TQ-Modul vermittelten Kompetenzen inklusive eines Verweises auf die entsprechenden Passagen im Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan des jeweiligen Berufes. Sofern alle TQ-Module eines Berufes absolviert werden, bildet die Summe der Zertifikate das gesamte Berufsbild zu 100 Prozent inhaltlich ab.

Die im praktischen Teil der Kompetenzfeststellung erreichten Punkte gehen zusammen mit den Punkten aus dem theoretischen Teil im Verhältnis 2:1 in die Gesamtbeurteilung ein. Jedes Zertifikat bescheinigt einen Modulabschluss – beispielsweise im Beruf „Fachlagerist*in“ das Modul 3 – Lagerhaltung und Warenpflege. Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne Module eines Berufes in verschiedenen Bundesländern zu absolvieren.

Jedes einzelne TQ-Modul ist für sich auf dem Arbeitsmarkt verwertbar. Nach jedem Modul ist die Übernahme von Aufgaben in einem konkreten betrieblichen Einsatzgebiet möglich. Zusätzliche Flexibilität bietet das TQ-Programm bei Berufen mit verschiedenen Fachrichtungen. Eine Festlegung auf eine konkrete Fachrichtung muss nicht zu Beginn der Qualifizierung erfolgen.

Der modulare Aufbau der Teilqualifizierung erlaubt es, über einen längeren Zeitraum weitere Module zu absolvieren. Arbeitsuchende können ihre TQ-Module nach erfolgreicher Jobsuche berufsbegleitend weiterführen. TQ-Module bieten sich auch für Zeitarbeitsunternehmen an, um Beschäftigte in verleihfreien Zeiten zu qualifizieren und damit ihr Einsatzspektrum zu erweitern.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Module eines Berufes ist eine Anmeldung zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer möglich. Damit kann ein staatlich anerkannter Berufsabschluss erreicht werden.

* gemäß den zentralen Festlegungen der Bundesagentur für Arbeit

Die Modullinien der Teilqualifizierung

TQplus und TQdigital

Die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG besteht seit dem Jahr 2013, und seither wurden nahezu 3.000 Teilnehmende erfolgreich teilqualifiziert.* Im Jahr 2018 konnte im Vergleich zum Vorjahr die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt werden. Der Aufwärtstrend hält weiter an, denn das TQ-Angebot ist breit gefächert, wird permanent überprüft und weiterentwickelt. So wird flexibel auf neue Bedarfe der Wirtschaft reagiert. Mit spezifischen Modullinien werden differenzierte Zielgruppen angesprochen – z. B. Beschäftigte, Arbeitsuchende, Langzeitarbeitslose, Berufsrückkehrer*innen, Alleinerziehende, Rehabilitanden und Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund.

Dabei richtet sich TQplus an Teilnehmende mit besonderem Unterstützungsbedarf. TQdigital legt den Fokus auf die steigenden Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt. Zurzeit werden vier Berufe in diesem Format angeboten (w/m/d): Kaufmann für Büromanagement, Kaufmann im E-Commerce, Fachlagerist und NEU Fachinformatiker in den Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung. Weitere Berufe werden folgen.

* Stand 30.06.2019



Teilqualifizierung plus Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten

für Menschen mit Bedarf an zusätzlicher Lern- und Integrationsunterstützung:

- Fachbegriffe und berufsbezogene Arbeitsanweisungen lernen und verstehen
- Lerntechniken kennenlernen und anwenden
- individuelle Kompetenzförderung
- Bewerbungsunterstützung und Berufswegplanung

Integrationsbegleiter*innen unterstützen Teilnehmende und Praxisbetriebe.



Teilqualifizierung im Blended Learning-Format

für Menschen mit Interesse an digitalen, flexiblen Lernformaten:

- abwechslungsreiches Lernsetting unter Anleitung von Online-Dozenten
- betriebsnahe Qualifikation durch enge Verschränkung von Theorie und Praxis
- bundesweiter Unterricht in einem virtuellen Klassenzimmer
- persönliche Lernprozessbegleitung am Lernort

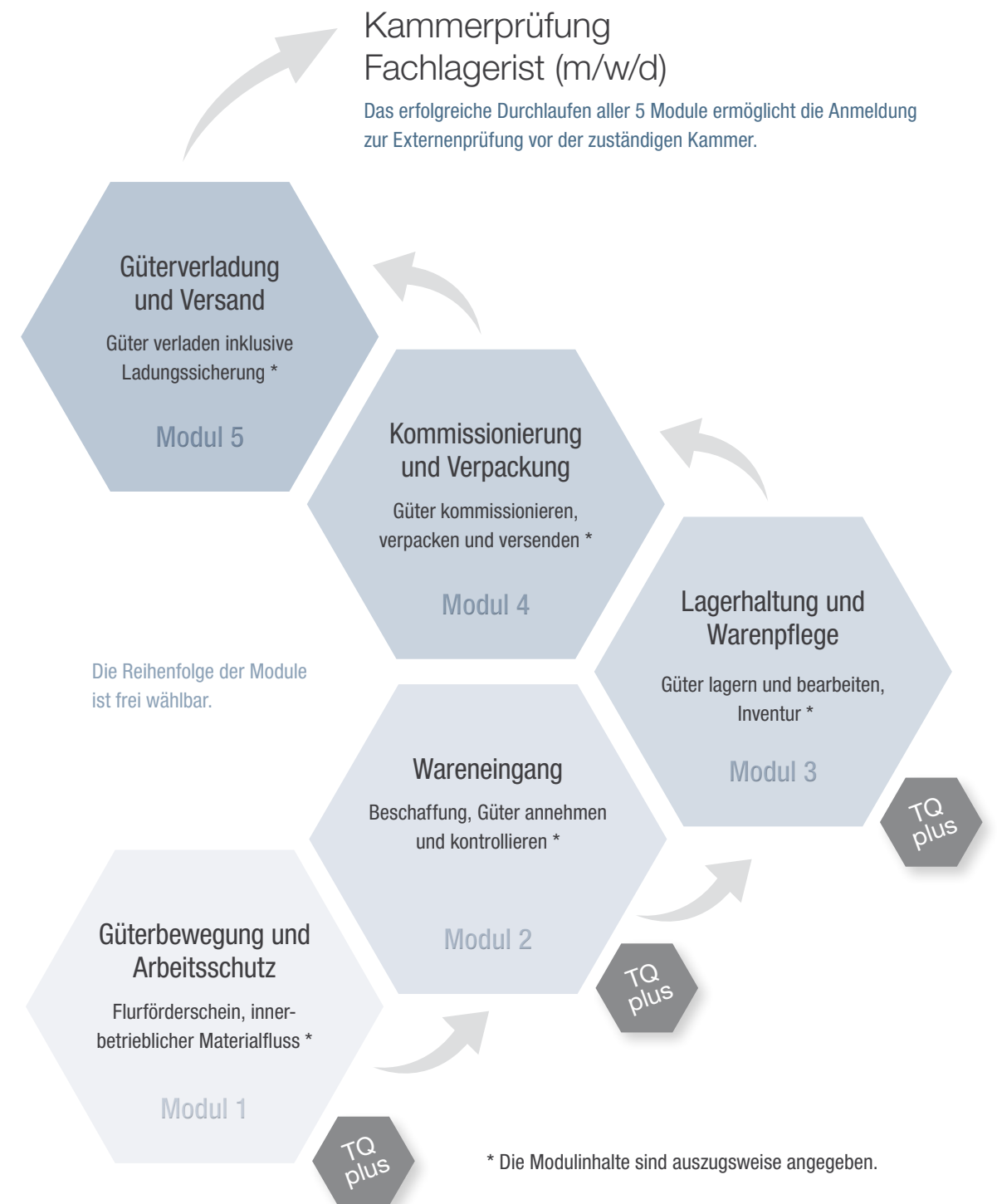
Eine Teilqualifizierung besser!

Das Gütesiegel „Eine TQ besser!“ der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG, ein Zusammenschluss deutscher Arbeitgeberverbände und der verbandsnahen Bildungsträger, garantiert eine bundeseinheitliche Durchführung nach einem gemeinsamen Konzept und festgelegten Standards. So sind hohe Transparenz und Kompatibilität gewährleistet, was auch ein Qualitätsversprechen beinhaltet, sowohl für die Absolventen einer TQ als auch für (potentielle) Arbeitgeber aller Branchen in Deutschland.



Fachlagerist (m/w/d)

Beispiel einer
Teilqualifizierung



Teilqualifizierung plus – Förderunterricht mit individuellen Schwerpunkten

TQplus richtet sich speziell an Menschen mit Bedarf an zusätzlicher Lern- und Integrationsunterstützung (z. B. Migranten*innen und Langzeitarbeitslose), an- und ungelernte Beschäftigte und geringqualifizierte Arbeitssuchende. Voraussetzung ist ein Sprachniveau von mindestens B1.

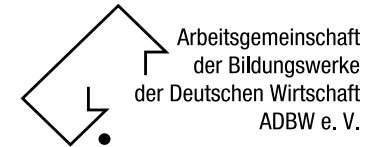
Neben der fachlichen Qualifikation findet ergänzender Unterricht zur individuellen Kompetenzförderung statt. Der Umgang mit branchenüblichen Begriffen und Arbeitsanweisungen wird trainiert und berufsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten werden vermittelt. Hilfreich ist die Anwendung von Lerntechniken zur Bewältigung des Lernstoffes. Darüber hinaus werden Strategien entwickelt, auf deren Grundlage alle Teilnehmenden ihren weiteren Berufsweg aktiv und erfolgreich selbst gestalten können. Vor Ort unterstützt ein*e Integrationsbegleiter*in sowohl Teilnehmende als auch Praxisbetriebe.



Alle TQ-Module werden auch als TQdigital im Blended Learning-Format angeboten.

Netzwerk

ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG



Baden-Württemberg

Bildungswerk der
Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 252875-24
E-Mail: teilqualifizierung@biwe.de
Internet: www.biwe.de



Hessen

Bildungswerk der
Hessischen Wirtschaft e. V.

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 06421 30447-0
E-Mail: teilqualifizierung@bwhw.de
Internet: www.bwhw.de



Nordrhein-Westfalen

Bildungswerk der
Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 4573-248
E-Mail: teilqualifizierung@bwnrw.de
Internet: www.bwnrw.de



Sachsen-Anhalt

Bildungswerk der
Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Telefon: 0391 74469-618
E-Mail: teilqualifizierung@bwsa-group.de
Internet: www.bwsa.de



Bayern

Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

Infanteriestraße 8
80797 München
Telefon: 089 44108-435
E-Mail: teilqualifizierung@bbw.de
Internet: www.bbww.de



Mecklenburg-Vorpommern

Bildungswerk der
Wirtschaft gGmbH

Am Schlosspark 4
19417 Hasenwinkel
Telefon: 03847 66333
E-Mail: teilqualifizierung@bildungswerk-wirtschaft.de
Internet: www.bdwmv.de



Sachsen

Bildungswerk der
Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Telefon: 0351 42502-10
E-Mail: teilqualifizierung@bsw-mail.de
Internet: www.bsw-sachsen.de



Thüringen

Bildungswerk der
Thüringer Wirtschaft e. V.

Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Telefon: 0361 60155-332
E-Mail: teilqualifizierung@bwtw.de
Internet: www.bwtw.de



Berlin und Brandenburg

bbw Bildungswerk der
Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Am Schillertheater 2
10625 Berlin
Telefon: 030 31005-176
E-Mail: teilqualifizierung@bbw-akademie.de
Internet: www.bbww-gruppe.de



Niedersachsen

Bildungswerk der
Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Höfestraße 19-21
30163 Hannover
Telefon: 0511 96167-0
E-Mail: teilqualifizierung@bnw.de
Internet: www.bnw.de

Kooperationspartner der Bildungswerke Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein:



Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Scherlstraße 2
04103 Leipzig
Telefon: 0341 149192-21
E-Mail: teilqualifizierung@faw.de
Internet: www.faw.de